

Frage zur Grundschulempfehlung

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 18. Februar 2010 17:03

Auch wenn man das aus der Ferne kaum beurteilen kann:

Eindeutig Realschule!

Begründung: Wäre Mathe jetzt nicht ausreichend sondern befriedigend, hätte man sogar im "Mutterland des Grundschulabiturs" eine Aussicht auf das Gymnasium, erst Recht die Empfehlung zu Realschule.

Es gibt vielleicht Gründe für die Hauptschulempfehlung, wie absolute Unselbständigkeit, zu langsames Tempo, Noten wurden nur unter größter Anstrengung erreicht, das Kind wäre dem Druck überhaupt nicht gewachsen usw. Aber das kann man in so einem Fall nicht wissen.

Aus unserem Schulumt wurde folgende Aussage bekannt: Die Schulempfehlung muss zum Notenbild passen, außerdem sollte eine einheitliche Regelung an den Schulen gefunden werden. Das bedeutet, dass vergleichbare Zeugnisnoten auch vergleichbare Empfehlungen ergeben.

Viele Grüße